

Ein sehendes Herz!

(Zeugnis Sabine)

Christian hat viel über erweckten Herzen geredet in den letzten Sonntagen. Ich möchte heute auch über das Herz reden. Ein sehendes Herz!

Sabine schildert was ihr auffiel und dass war keine Sorgen zu machen und Gott zu vertrauen. Sie sah innerlich etwas und hielt daran fest, sodass es äußerlich eine Auswirkung hatte! Heute schauen wir in der Bibel eine Person an, die auch innerlich sah und deshalb mächtige Dinge durch Gott bewirkte! Das ist David.

Wir schauen rein in: 1. Samuel 17, ab Vers 12-30.

In diesem Kapitel sehen wir, wie David beauftragt wird seinen Brüdern Essen zu bringen, da sie sich auf dem Schlachtfeld befinden und gegen die Philister kämpfen. Wir wissen, dass David ab und zu noch bei seinem Vater war. Er half ihm die Ziegen und Schafe zu hüten. Sonst war er am Königshof und spielte Musik für Saul. Damit Saul Linderung bekommt von diesem geplagten Geist, der ihn mit Furcht und Sorgen quälte! Das steht im Kapitel davor, in 1. Samuel 16.

David ist angekommen am Schlachtfeld, und fragt, warum niemand bereit ist, gegen den Riesen Goliath zu kämpfen? Er wird gleich von seinem Bruder, Eliab, niedergemacht. Er sagt über David diese Wörter in:

1. Samuel 17,28 HFA: „Ich weiß doch genau, wie eingebildet und hinterhältig du bist! Du bist nur zu uns gekommen, um dir eine Schlacht anzusehen.“

Lass uns kurz über diese Beleidigung nachdenken. War David wirklich so?

Kennt ihr das Kapitel davor wo Gott deutlich zu Samuel spricht als er alle Söhne Isai anschaut um den nächsten König zu salben? Mitten in 1. Samuel 16,5 lesen wir von der Elberfelder:

5b: Und er heiligte Isai und seine Söhne und lud sie zum Schlachtopfer.

6 Und es geschah, als sie kamen, sah er den Eliab und meinte: Gewiss, da steht sein Gesalbter vor dem HERRN!

7 Aber der HERR sprach zu Samuel: Sieh nicht auf sein Aussehen und auf seinen hohen Wuchs! Denn ich habe ihn verworfen. Denn der HERR sieht nicht auf das, worauf der Mensch sieht. Denn der Mensch sieht auf das, was vor Augen ist, aber der HERR sieht auf das Herz.

Wem hat Samuel gedacht wäre der nächste König? ELIAB!!!

Vielleicht hat Eliab erhofft er wäre es, weil Samuel blieb länger vor ihm stehen als bei seinen anderen Brüdern ... während er sich mit Gott unterhält? Wir wissen es nicht. Aber die Familie war geprägt von Missachtung, wie auf manche Familienmitglieder niedergeschaut wurde!

Minderwertigkeit kann zu Eifersucht führen. Die wiederum führt zu einem bitteren Herz. Wo man immer eine Ausrede findet, warum der andere so ist oder mehr Erfolg hat als man selbst!

Gott SAH Eliabs Herz! Und durch die beleidigenden Worte von ihm, sehen wir Eliabs Herz und das Gott recht hatte! Lass uns weiter schauen was alles mit David noch passiert:

Ab Vers 31 HFA: Die Wahl der Waffen

31 Als die Soldaten merkten, worauf David hinauswollte, meldete es jemand dem König. Der ließ ihn sofort zu sich rufen.

32 Mein König sagte David zu Saul, von diesem Kerl müssen wir uns doch nicht einschüchtern lassen! Ich will den Kampf mit ihm aufnehmen.

33 Das ist unmöglich! antwortete Saul. Wie soll ein junger Mann wie du den Zweikampf mit diesem Philister gewinnen? Du bist ja fast noch ein Kind, er aber ist ein erfahrener Soldat, der von Jugend auf gelernt hat, mit Waffen umzugehen.

34 Doch David ließ nicht locker: Als ich die Schafe und Ziegen meines Vaters hütete, kam es immer wieder vor, dass ein Löwe oder ein Bär die Herde überfiel, ein Schaf packte und es wegschleppen wollte.

35 Dann lief ich ihm nach, schlug auf ihn ein und riss ihm seine Beute aus dem Maul. Stürzte er sich dann wütend auf mich, packte ich ihn an der Mähne oder am Fell und schlug ihn tot.

36 So habe ich mehrere Löwen und Bären erschlagen. Und diesem Philister soll es nicht anders ergehen, denn er hat sich über das Heer des lebendigen Gottes lustig gemacht.

37 Der HERR, der mich aus den Klauen von Löwen und Bären gerettet hat, der wird mich auch vor diesem Philister beschützen. Schließlich gab Saul nach: Gut, du sollst mit ihm kämpfen. Möge der HERR dir beistehen.

38 Dann gab er David seine eigene Rüstung. Eigenhändig setzte er ihm den Helm aus Bronze auf und zog ihm den Brustpanzer an.

39 Zuletzt schnallte David sich den Gürtel mit dem Schwert um. Mühsam versuchte er einige Schritte zu gehen, denn er hatte noch nie zuvor eine Rüstung getragen. Das geht nicht! Ich kann mich ja kaum darin bewegen, sagte er und zog die Rüstung wieder aus.

40 Stattdessen nahm er seinen Hirtenstock und seine Steinschleuder, holten fünf flache Kieselsteine aus einem Bach und steckten sie in seine Hirtentasche. Mit Stock und Schleuder in der Hand schritt er dann auf den Riesen zu.

Hier sehen wir einige Punkte die uns hellhörig machen sollen:

- König Saul sagt: Er sei ein Kind!
- Saul hat Erfahrung mit David.
- Er war auf seinem Hof und spielte Musik. Und der Geist der Saul quälte verschwand immer während er spielte!
- Er weiß jetzt nicht mehr wer vor ihm steht!
- Er erinnerte sich nicht an David.

Zugegeben es ist einiges los am Hof des Königs ... aber ich rede von einem sehen der geistlichen Art. Würdest du erinnern wer dir geholfen hat bei deiner geistlichen Qual? Ich würde ja sagen. (Manche Historiker sagen es kann sein das David nachher zu Hof ging, das widerspricht nicht das er nicht geistlich sehen konnte, wer vor ihm stand!)

Saul tut es nicht. Sein Blickwinkel ist verschoben und er schaut zu sehr auf sich. Das sehen wir, wenn wir weiter das Buch Samuel lesen wie Neid und Vergleich sein Herz eroberte! Statt auf die Stimme Gottes und seine Perspektive zu schauen, ist sein Herz sehr menschlich und weltlich geworden.

WIR ALLE SEHEN aber wohin und WIE?

Statt Davids Herz zu sehen und die Wahrheit darin als er sagt über Goliath: „denn er hat sich über das Heer des lebendigen Gottes lustig gemacht.“, sieht Saul dies nicht! Das ist der Moment wo Saul, Gott sehen soll, und was Gott Großes in David bewirkt und begreifen soll was für ein göttlicher Moment. Davids Herz sucht Gott, ist für Gott und Saul hätte es erkennen sollen schon zuhause!! Stattdessen soll David diese große Männer Rüstung anziehen! Was für eine Ironie: Sauls Rüstung!

A: Wenn ein Herz Gott sieht dann werden Herzen rund herum auch offenbart.

Wie geht es weiter? David versucht den König zu respektieren und zieht diese Rüstung an. Aber wie wir gelesen haben Vers 39: Das geht nicht! Ich kann mich ja kaum darin bewegen, sagte er und zog die Rüstung wieder aus. David lässt sich von NIEMANDEN einschüchtern.

Keine anderen Fußstapfen als seine eigenen!!

B: Ein sehendes Herz bleibt sich selber und vor allem Gott gegenüber treu.

In Vers 40 haben wir gelesen was er in den Kampf mitnimmt! David war seine Waffe (seine Steinschleuder) gewohnt und wusste wie viele Steine er wahrscheinlich brauchen wird. Gott überrascht damit. Das was oft nicht Sinn macht verwendet Gott damit 2 Sachen sichtbar werden:

1. Du darfst alles was du tust Gott geben und dich darin nutzen lassen. Die Sachen die du jahrelang geübt hast oder wo du aktiv drin bist.
2. Gott wird verherrlicht, auch wenn es in den Augen der Welt oft kein Sinn macht! Z.B.: Gründe eine deutsche Gemeinde und spreche unperfekt Deutsch! :-)

Rückblickend:

Erstens: David wurde zuerst von seiner Familie verspottet und als klein und gering gesehen!

A: Sein Vater vergisst ihn, als Samuel fragt ob alle Söhne vorhanden sind!!

B: Sein Bruder Eliab beleidigt ihn.

Zweitens: David wird von seinem König nicht erkannt und auch nicht in seinen Fähigkeiten wahrgenommen! Aber von dem wahren König schon!

Drittens: Als es zum Kampf mit Goliath kommt (Vers 41-51) wird David von diesem Riesen, Goliath und dem ganzen Volk ausgelacht! Wie beschämend! Wieder der Versuch ihn niederzumachen und zu demotivieren und klein zu halten.

Viertens: David wird die ganze Zeit von der einzig wichtigsten Person gesehen: GOTT selbst! Gott wollte David als nächsten König haben, weil ihm das Herz Davids so gut gefiel.

Er kannte Davids Einstellung Gott gegenüber und auch den Menschen; wie er seinem Vater immer mit dem Vieh noch geholfen hat und den Menschen diente, so wie er Saul mit seiner Musik diente und seinen Brüdern Essen & Trinken brachte.

Position war ihm nicht wichtig! Er tat was von ihm verlangt wird!

C: Ein sehendes Herz spricht Bände ohne zu reden!! LIFESTYLE!

Der 5 und letzte Punkt: David kannte sich selber. Was genauso wichtig ist.

Er kannte Gottes Herz und sah es auch!! Wie fähig er ist und dass dieser allmächtige Gott ihn begleitet und führt. Beide sind extrem wichtig zu lernen und zu begreifen im Leben!

David sah; vor allen anderen, dass es zuerst ein geistlicher Kampf ist. Er wusste keiner hatte die Philister und Goliath besiegt. Er wusste es braucht mehr als reines Können um in diesen Kampf zu siegen! Geistlich fit sein ist lebensnotwendig für uns damit wir sehen was Gott denkt, tut und will!

D: Ein sehendes Herz ist geistlich fit!

E: Ein sehendes Herz, sieht was Gott sieht

1: Heute musst du entscheiden das abzulegen was dich hindert andere anzufeuern, mit denen zu jubeln, wo Neid statt Liebe einen zu großen Platz eingenommen hat in deinem Leben.

Lass deine Minderwertigkeit los!! Erkenne deinen Wert in Ihm!! Du bist geliebt, gewollt und wertvoll!!

2: Worte sind über Dich gesprochen die nie Gottes Worte waren über Dich! Die haben eine Wurzel und es wächst im Glauben in dir! Aber das ist ein falscher Glaube! Es ist eine Lüge!!

Wenn du davon frei sein möchtest heute Morgen, dann tue beide Hände auf dein Herz und bete mir das bitte nach.

Herr Jesus ich komme bewusst zu dir und lass Neid, Eifersucht, Vergleiche mit anderen, los.

Ich möchte dass Bitterkeit nicht mehr Raum hat in meinem Herzen.

Ich möchte so gerne ein Cheerleader sein, jemand der anderen zujubelt und anfeuert.

Ich komme auch zu Dir heute und möchte dass du mich befreist von diesen Wurzeln voller falscher Worte, Lügen die über mein Leben gesprochen worden sind.

Ich löse mich von diesen Lügen in Jesus Namen und bitte dass du Gott den offenen Raum einnimmst und deine Worte in mir wachsen lässt, damit gute, gesunde Wurzeln von diesem Tag an in mir wachsen.

Ich komme auch zu dir und möchte mir selber vergeben, dass ich diesen Lügen geglaubt habe. Das ich meinen Horizont selber so klein gehalten habe.

Kerstin (Deine Name) ich vergebe dir!

Ich werde mich nicht mehr vergleichen sondern erkennen dass ich ein Königstochter oder Königssohn bin!

Ich bin fähig, wunderschön, geliebt, gewollt und wertvoll. Und glaube meinem Vater im Himmel mehr als was andere sagen. AMEN

Quellektor